V.b.b.

80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

91

Samstag, 13. November 1954

Jahrgang 59

AUS DEM INHALT



Das große goldene Ehrenzeichen für Branddirektor Dipl.-Ing. Prießnitz und Senatsrat Dipl.-Ing. Mermon überreichte Bürgermeister Jonas

Hohe Auszeichnungen

Bürgermeister Jonas überreichte am 4. November im Wiener Rathaus im Beisein der Stadträte Afritsch, Sigmund, Thaller und des Magistratsdirektors Dr. Kinzl das vom Bundespräsidenten Dr. h. c. Körner verliehene Große goldene Ehrenzeichen für die Verdienste um die Republik Österreich an Branddirektor Dipl.-Ing. Franz Prießnitz und Senatsrat Dipl.-Ing. Oskar Mermon, das Goldene Ehrenzeichen an Oberbrandrat Dipl.-Ing. Adalbert Dufek und die Goldene Medaille an die Oberlöschmeister Leopold Gumbold und Wilhelm Howadt.

Bürgermeister Jonas würdigte bei dieser Gelegenheit nochmals die Verdienste der Feuerwehr der Stadt Wien und der Bediensteten der Magistratsabteilung für Brücken- und Wasserbau in den Tagen der katastrophalen Überschwemmungen in Wien und Niederösterreich. In Wien wurde alles getan, um das große Unheil von der Stadt und seiner Bevölkerung abzuwenden. Er gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß er die hohen Auszeichnungen für die fünf Gemeindebediensteten, die er dem Bundespräsidenten zur Auszeichnung vorgeschlagen hatte, nun jetzt auf Wunsch des Bundeskanzlers überreichen kann. Die Auszeichnungen sind zugleich eine Anerkennung für alle Angehörigen der Feuerwehr der Stadt Wien und der Magistratsabteilung für Brücken- und Wasserbau. Sie sind ein Dank für beispielgebende Leistungen in schicksalsschweren Tagen, mit denen sie der gesamten Bevölkerung große Dienste erwiesen haben.

Im Namen der Ausgezeichneten dankte der Branddirektor für die verliehenen Ehrenzeichen. Er versicherte, daß sie als eine Würdigung aller jener Gemeindebediensteten geschätzt werden, die bei der Hochwasserkatastrophe im Einsatz waren.

Branddirektor Dipl.-Ing. Prießnitz führte mit außerordentlicher Umsicht und Organisationskraft den pausenlosen Einsatz in der Katastrophenwoche. Er hat sich besonders bewährt, wobei seine persönliche Einsatzfreudigkeit und seine Fähigkeit, die Feuerwehrmänner menschlich zu führen, besonders hervorzuheben sind.

Senatsrat Dipl.-Ing. Mermon hat sich als Leiter der Magistratsabteilung für Brücken- und Wasserbau und als Leiter des Hochwasserschutzdienstes der Gemeinde Wien in ganz hervorragender Weise bei der Bekämpfung des Hochwassers verdient gemacht. Sei-

(Fortsetzung auf Seite 2)

Bürgermeister Franz Jonas:

Die Wiener Friedhöfe

In der Sendereihe „Wiener Probleme" im Sender Rot-Weiß-Rot sprach Bürgermeister Jonas Sonntag, den 7. November, über die Wiener Friedhöfe.

Vor einer Woche pilgerten viele hunderttausende Wiener auf die Friedhöfe, um ihren verstorbenen Familienangehörigen oder Freunden einen Besuch abzustatten und mit ihnen stille Zwiesprache zu halten. In diesen Tagen beherrschte Allerheiligen und Allerseelen die ganze Stadt und vor dem Gedenken an die lieben Toten traten alle anderen Interessen in den Hintergrund. Mit mehr oder weniger finanziellem Aufwand, aber immer mit der gleichen Liebe wurden die Gräber geschmückt. Ob die Trauer um den lieben Heimgegangenen noch frisch oder schon vernarbt war, das Andenken an ihn wurde aus der stillen Stube auf den großen weiten Hof des Friedens getragen. Viele offizielle Persönlichkeiten und Abordnungen erschienen vor den Gräbern berühmter Toter, vor Gedenkstätten und Opfermälern, um Kränze niederzulegen. Die Lebenden huldigten den Toten. Freilich, ungezählte schmerzlich vermißte Familienangehörige konnten an ihrer letzten Ruhestätte nicht besucht werden. Allzu fern liegen die Gräber der vielen Soldaten, die der erste und zweite Weltkrieg als grausamen Blutzoll gefordert hat. Weite Entfernungen mußten im Geiste überwunden werden, um die einfachen Gräber der Toten wenigstens in Gedanken zu schmücken.

Die Gedenktage an die Toten sind vorbei, das pulsierende und betriebsame Leben nimmt die Wiener wieder voll in Anspruch. Die wenigsten denken daran, daß die Gemeindeverwaltung nicht nur an den Gedenktagen, sondern das ganze Jahr über mit allem, was mit den Friedhöfen zusammenhängt, eine große Aufgabe zu erfüllen hat. Es ist nicht übertrieben, wenn ich sage, daß die Gemeinde für die Wiener weit über ihren Tod hinaus zu sorgen hat. Die Lebenden stellen ihre Ansprüche, brauchen Raum für alles, was mit dem Leben zusammenhängt, aber auch die Toten dürfen nicht verbannt werden. Sie brauchen Raum und Pflege und dadurch haben sie noch indirekt Anteil am Leben, an unserem Leben, am Leben der Stadt.

Ich bitte Sie, liebe Hörerinnen und Hörer, mir zu glauben, daß meine Pietät vor den Toten auch dann groß bleibt, wenn ich Ihnen nun in anscheinend nüchternen Worten doch über die Probleme und Sorgen der Gemeindeverwaltung berichte, die mit den Friedhöfen zusammenhängen. Denn auch sie gehören zum Leben der Großstadt, ob wir wollen oder nicht.

Die Gemeinde Wien wird nicht mit Unrecht als einer der größten Grundbesitzer bezeichnet. Doch wird meist übersehen, daß die vielen öffentlichen Park- und Gartenanlagen und natürlich auch die Friedhöfe einen großen Teil dieses städtischen Grundbesitzes ausmachen. Unsere 47 Wiener Friedhöfe und der Urnenhain im Krematorium umfassen einen Flächenraum von

4,140.000 Quadratmetern oder 414 Hektar. Diese Fläche entspricht der Größe der drei Bezirke Mariahilf, Neubau und Josefstadt. Den größten Teil davon beansprucht der Zentralfriedhof in Simmering mit 2,100.000 Quadratmetern. Er ist somit größer als alle übrigen 46 Friedhöfe zusammengenommen. Gegenwärtig befinden sich in den 47 Friedhöfen und in den 16 Urnenhainen rund 450.000 Gräber, für welche die Gemeindeverwaltung in irgendeiner Weise zu sorgen hat. Die Zahl der jährlichen Beerdigungen und Kremationen ist begreiflicherweise nicht gleichbleibend. Im Jahre 1953 betrug ihre Zahl 20.500. Eigentlich müßten wir also für die nächsten zehn Jahre einen neuen Friedhof in der ungefähren Größe des Simmeringer Zentralfriedhofes errichten, um für 200.000 Beerdigungen Raum zu schaffen. Schon diese Zahl zeigt Ihnen, liebe Hörerinnen und Hörer, daß die Gemeinde auch im Reiche der Toten eine gewisse Ordnung einhalten muß, und zwar wegen der benötigten Grundflächen und aus hygienischen Rücksichten. Ich will Ihnen deshalb einige der wichtigsten Maßnahmen darstellen, die die Gemeinde anwendet, um das Friedhofswesen den Bedürfnissen der Stadt, aber auch den Bedürfnissen der Pietät entsprechend zu regeln.

Von den 47 Friedhöfen sind die vier größten als Hauptfriedhöfe gewidmet, und zwar die Zentralfriedhöfe in Simmering, Stammersdorf, Aspern und Liesing. Die anderen 43 Friedhöfe sind als sogenannte Wahlfriedhöfe gewidmet. Um eine möglichst große Ordnung auch mit Rücksicht auf die Größe der einzelnen Friedhöfe zu erreichen, ist Wien hinsichtlich der Beerdigungen in neun Gebiete eingeteilt, denen die Hauptfriedhöfe und Wahlfriedhöfe zugeordnet sind. Es soll damit erreicht werden, daß die Friedhöfe entsprechend ihrer Größe möglichst gleichmäßig belegt werden. Die Gebühren für die Beistellung von Gräbern sind verschieden und richten sich nach den Friedhöfen, in denen die Bestattung vorgenommen werden soll.

Die Notwendigkeit, die Friedhofsflächen ständig zu vergrößern, stellt die Gemeindeverwaltung vor eine schwierige Aufgabe. Wohl sind noch einige Grundreserven vorhanden, aber sie genügen nur mehr für einen verhältnismäßig kurzen Zeitraum. Es wird sich vielleicht als notwendig erweisen, in absehbarer Zeit einen neuen Friedhof zu errichten. Manche der Vorschläge gehen dahin, das Beispiel anderer Städte nachzuahmen

und einen sogenannten Waldfriedhof zu errichten. Solche Waldfriedhöfe sind außerordentlich schön, aber man muß bedenken, daß ihr Flächenbedarf vielleicht das Zehnfache der normalen Friedhöfe beträgt. Man darf also nicht damit rechnen, daß mit ihm das Friedhofsproblem in der Zukunft gelöst werden könnte. Die Gemeindeverwaltung muß deshalb auch auf andere Weise versuchen, die Friedhöfe nicht zu groß werden zu lassen. Je länger die Gräber belegt bleiben, um so größer müßten die Friedhöfe werden. Wenn man aber die Belagsdauer verkürzt, können die Grabstellen öfter belegt werden und der Grundbedarf des Friedhofs steigt langsamer.

Ein Teil der bestehenden Friedhöfe kann wegen Raummangels nicht mehr vergrößert werden. Es können dort also keine neuen Gräber mehr entstehen, sondern bestenfalls sogenannte Beilegungen in bestehenden Gräbern vorgenommen werden.

Vor etwa 30 Jahren wurde in Wien das Krematorium erbaut und damit zu der bisher bestehenden Erdbestattung auch die Feuerbestattung eingeführt. Seit dem Bestand des Krematoriums wurden ungefähr 90.000 Einäscherungen vorgenommen und die Urnen in dem großen Urnenhain des Krematoriums bestattet oder in den Urnenhainen, die in 15 anderen Friedhöfen eingerichtet wurden.

Im Laufe der vergangenen Jahrzehnte sind viele Vororte nach Wien eingemeindet worden. Jeder dieser Vororte besaß einen eigenen Friedhof, der mit der Vergrößerung der Stadt plötzlich mitten im verbauten Wohngebiet lag. Solche Friedhöfe konnten sich nicht halten, sie wurden aufgelassen, manche von ihnen wurden in Parkanlagen umgewandelt. Wo heute fröhliches Kinderlachen ertönt, war vor vielen Jahrzehnten eine Stätte schmerzlicher Trauer und menschlichen Leides.

In den Wiener Friedhöfen haben viele große Söhne unserer Heimat ihre letzte Ruhestätte gefunden. Zu ihren Grabstätten pilgern noch immer viele Menschen aus nah und fern und besonders ergreifend, aber auch erfreulich ist es, wenn die jungen Menschen aus dem In- und Ausland zu den Gräbern derer pilgern, die in ihrem Beruf oder in ihrer Kunst Vorbilder und Meister gewesen sind. Dem Genius dieser Toten gilt unser unwandelbarer Respekt und ihre Gräber sind wertvolle Denkmäler unserer eigenen Geschichte. Die Gemeindeverwaltung betreut deshalb die Ehrengräber dieser hervorragenden Persönlichkeiten mit besonderer Sorge.

Leider haben die Bomben des zweiten Weltkrieges vor den Ruhestätten der Toten nicht haltgemacht. Auf dem Gelände des Simmeringer Zentralfriedhofes allein fielen 135 Bomben nieder, zerstörten Gräberflächen, Aufbahrungshallen, Einfriedungsmauern und beschädigten auch die Lueger-Gedächtniskirche. Diese Kriegsschäden sind fast zur Gänze behoben.

Alle Angelegenheiten des Friedhofswesens werden im Rahmen der Wiener Baudirektion von der Magistratsabteilung 43 besorgt, die über einen Stab von hunderten Mitarbeitern verfügt, die jahraus, jahrein an der Beerdigung der Toten und an der Instandhaltung der Friedhofsanlagen mitwirken. Diese Magistratsabteilung steht in enger Zusammenarbeit mit der städtischen Bestattung. Beide zusammen bemühen sich, den Angehörigen der Toten gerade dann mit ihren Diensten beizustehen, wenn sie von persönlichem Leid am stärksten heimgesucht sind.

Gerade zu Allerheiligen wird recht deutlich sichtbar, daß mit dem Friedhofswesen auch andere Probleme eng verknüpft sind. Denken Sie doch daran, daß viele zehntausende Menschen sich zu gleicher Zeit auf den Weg machen, um den Friedhof aufzusuchen. Da rollen dann ununterbrochene Kolonnen von Motorrädern und Automobilen und pausenlos fahren die vollbesetzten Züge der Straßenbahn. Es entsteht ein richtiger Spitzenverkehr und alle Verkehrseinrichtungen haben gerade an diesen Tagen eine hohe Belastung auszuhalten. Alles, was an Personal und an Straßenbahnwagen verfügbar ist, muß in den Dienst gestellt werden. In der Richtung zum Zentralfriedhof werden in der stärksten Besuchszeit bis zu 38.000 Fahrgäste mit 160 Zügen pro Stunde transportiert. Die Tageshöchstleistung auf dieser einen Strecke zum Zentralfriedhof erreicht 190.000 Fahrgäste in einer Richtung. Es ist begreiflich, daß solche Leistungen nur erreicht werden können, wenn das Wunderwerk der Verkehrsorganisation gut funktioniert und das Personal mit voller Verantwortung an der Arbeit ist. Auch zu den anderen größeren Friedhöfen ergeben sich verhältnismäßig hohe Verkehrsbedürfnisse.

Auch der zunehmende Autoverkehr verlangt ähnliche Leistungen. Beispielsweise wurde bereits vor Jahren mit dem Umbau der Simmeringer Hauptstraße begonnen, der heuer bis zum Zentralfriedhof fortgesetzt wurde. Dank des schönen Bauwetters konnte der Umbau noch vor Allerheiligen bis zum dritten Tor fertiggestellt werden, so daß dadurch der reibungslose Autoverkehr ermöglicht wurde. Zusätzlich wurde heuer für den ständig wachsenden Bedarf beim Krematorium eine große Autoparkfläche geschaffen, auf der stündlich bis zu 2000 Fahrzeuge Platz fanden. Wenn diese Fläche nicht rechtzeitig geschaffen worden wäre, dann wäre die ganze Umgebung des Zentralfriedhofes von den Autos verstopft gewesen.

Schließlich wollen wir auch nicht vergessen, daß der schöne Brauch der Wiener, die Gräber ihrer Toten mit Blumen zu schmücken, für unsere Gärtner eine große wirtschaftliche Bedeutung hat. In diesen Tagen wird ihre monatelange fleißige Arbeit, die sie für die Heranziehung und Pflege der Friedhofsblumen aufwenden müssen, mit willkommenem Verdienst belohnt. Wenn aber unglücklicherweise zu Allerheiligen schlechtes Wetter und der Friedhofsbesuch schwach ist, dann sehen sie sich um den Verdienst ihrer mühevollen Arbeit gebracht und ein großer Teil ihrer Arbeit war umsonst. Auch bei den Verkaufsständen der Gärtner muß die Gemeindeverwaltung ordnend ein-

(Fortsetzung von Seite 1)

ner Organisation und den von ihm getroffenen Vorbereitungsarbeiten ist es zu danken, daß die Bekämpfung des Hochwassers so erfolgreich war.

Oberbrandrat Dipl.-Ing. Dufek leitete als Hauptinspektionsoffizier den Großeinsatz der Feuerwehr der Stadt Wien. Seine Aktionsführung zeichnete sich durch große Umsicht aus.

Oberlöschmeister Gumbold hat gemeinsam mit seiner Tauchergruppe in Linz durch mehrstündige gefahrvolle Tauchaktion verhütet, daß wertvolle Anlagen der VÖEST nicht außer Betrieb gesetzt werden mußten. Seinem Einsatz ist es zu verdanken, daß die Hochöfen in Betrieb geblieben sind.

Oberlöschmeister Howadt war mit seiner Tauchergruppe im Marchegger Gebiet eingesetzt. Durch Abdichten von Schadenstellen in Abflußkanälen haben sich die Feuerwehrmänner große Verdienste erworben.

greifen, damit sowohl den Gärtnern, aber auch den Friedhofsbesuchern gedient ist.

Beim heutigen Anlaß darf ich an Sie, liebe Hörerinnen und Hörer, eine freundliche Aufforderung richten. Die Gemeindeverwaltung ist mit allen Kräften bestrebt, die Zerstörungen und Verwahrlosungen, die durch den Krieg und in der Nachkriegszeit in den Friedhöfen vorgekommen sind, zu beseitigen. Vieles ist bereits geschehen und was noch fehlt, soll bald in Ordnung kommen. Aber auch die ständige Pflege und Instandhaltung der Friedhöfe erfordert viel Arbeit und Geldaufwand. Allein die Fuhrwerkskosten für den Abtransport der vielen Abfälle von Kränzen und Blumen erfordern jährlich 800.000 Schilling. Nun hängt aber der schöne Zustand eines Friedhofes nicht allein von den Arbeiten ab, welche die Gemeindeangestellten vornehmen. Da muß schon jeder Friedhofsbesucher selber auch mithelfen. Ich bitte Sie deshalb, durch Ihre Disziplin und Ihren Ordnungssinn beizutragen, daß die Würde des Friedhofes immer gewahrt bleibt. Werfen Sie auf dem Friedhof nichts achtlos weg, sondern benützen Sie hiezu die vorgesehenen Ablagestellen und vor allem achten Sie doch das fremde Grab genau so wie das Grab Ihres eigenen Angehörigen. Wenn Sie sehen, daß jemand anderer etwas Ungehöriges tut, dann machen Sie ihn bitte in unauffälliger und dezenter Form darauf aufmerksam, daß man sich im Reiche der Toten rücksichtsvoll betragen soll. Die Stimmung der Wehmut und des Friedens, die wir bei der Zwiesprache mit unseren Toten finden wollen, soll nie durch allzu geschäftiges Treiben gestört werden.

(M.Abt. 34 — 54.062/7/54)

Vergebung von Arbeiten

Vergebung der Elektroinstallation für den städtischen Wohnhausneubau, 19, Grinzinger Straße-Huleschgasse, bestehend aus 21 Stiegenhäusern mit 1 bis 3 Wohngeschossen und 227 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Montag, dem 22. November 1954, um 12 Uhr in der M.Abt. 34, Neues Amtshaus, 1, Rathausstraße 14—16, 5. Stock, bis zu welchem Termin die Anbote längstens in der Kanzlei der M.Abt. 34 abzugeben sind.

Es wird empfohlen, die für den Kostenvoranschlag zu verwendende Drucksorte V.D.Nr. 349 mitzubringen, die in der städtischen Hauptkasse — Drucksortenverlag, 1, Neues Rathaus, 5. Stiege, Hochparterre, erhältlich ist.

Die Anbotsunterlagen liegen im Zimmer 610 f der M.Abt. 34 während der Amtsstunden auf.

*

(M.Abt. 42 — XII — 97/54)

Vergebung der gärtnerischen Herstellungsarbeiten für die städtische Baustelle, 12, Theresienbad, Bauteil Warmbad.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Montag, dem 22. November 1954, um 14 Uhr in der M.Abt. 42, 3, Am Heumarkt 2 b.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 42, Zimmer 26, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

Stadtsenat

Sitzung vom 26. Oktober 1954

Berichterstatter: St.R. Thaller.

(Schluß)

(Pr.Z. 2803; M.Abt. 24 — 5441/59.)

Die Spenglerarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 23, Liesing, Seybelgasse, sind der Firma Josef Ertler, 3, Rüdengasse 19, auf Grund ihres Anbotes vom 20. September 1954 zu übertragen. (§ 99 GV. — An GRA. VI.)

(Pr.Z. 2808; M.Abt. 24 — 5423/74.)

Die Spenglerarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 20, Stromstraße und Engerthstraße, 1. Bauteil, sind der Firma Josef Wellners Wwe, 20, Othmargasse 48, auf Grund ihres Anbotes vom 27. September 1954 zu übertragen. (§ 99 GV. — An GRA. VI.)

(Pr.Z. 2768; M.Abt. 24 — 5463/48.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Neubau des städtischen Wohnhauses, 14, Hickelgasse 4—6, sind der Firma Friedrich Kremser, 14, Hütteldorfer Straße 176, auf Grund ihres Anbotes vom 28. September 1954 zu übertragen. (§ 99 GV. — An GRA. VI.)

(Pr.Z. 2799; M.Abt. 24 — 5449/71.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 5, Josef Schwarz-Gasse-Gießaufgasse, sind den Firmen Alois Grinninger, 21, Obergfellplatz 5, zu 4/9 und Martin Strobl, 5, Vogelsanggasse 33, zu 5/9 auf Grund ihrer Anbote vom 24. September 1954 zu übertragen. (§ 99 GV. — An GRA. VI.)

(Pr.Z. 2801; M.Abt. 24 — 5430/57.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 1, Johannesgasse 9—13, sind der Firma Alois Grinninger, 21, Obergfellplatz 5, auf Grund ihres Anbotes vom 24. September 1954 zu übertragen. (§ 99 GV. — An GRA. VI.)

(Pr.Z. 2804; M.Abt. 24 — 5441/62.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 23, Liesing, Seybelgasse, sind der Firma Gustav Ruschka, 4, Argentinierstraße 38, auf Grund ihres Anbotes vom 27. September 1954 zu übertragen. (§ 99 GV. — An GRA. VI.)

(Pr.Z. 2807; M.Abt. 24 — 5445/63.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 16, Zagorskigasse-Herbststraße, Bauteil III, sind den Firmen Heinrich Mathaisl, 16, Habichergasse 39, und Josef Pekarek, 21, Schloßhofer Straße 38, je zur Hälfte auf Grund ihres Anbotes vom 26. September 1954 zu übertragen. (§ 99 GV. — An GRA. VI.)

(Pr.Z. 2770; M.Abt. 21 — VA 126.)

Die Lieferung und Verlegung von Lärchenriemenboden für den Wohnhausbau, 8, Feldgasse 19, wird der Firma Anton Teuschl, 12, Vivenotgasse 64, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Bedarfsstelle zu bedecken. (§ 99 GV. — An GRA. VI.)

(Pr.Z. 2798; M.Abt. 21 — VA 119.)

1. Die Lieferung und Verlegung von rund 57.000 qm Schiffböden für diverse Wohnhausbauten wird im Sinne des Magistratsberichtes an 14 Firmen zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten hiefür sind in den Krediten der einzelnen Bedarfsstellen zu bedecken.

2. Dem Ansuchen der Firma Hermann Otte, 20, Brigittenauer Lände 166, um Gewährung einer verzinslichen Vorauszahlung in dem im Anbot angegebenen Ausmaß wird stattgegeben.

(§ 99 GV. — An GRA. VI.)

(Pr.Z. 2805; M.Abt. 21 — VA 128.)

Die Lieferung von Grubensandmaterial für den Wohnhausneubau, 12, Am Schöpfwerk, Bauteil 5, wird im Sinne des Magistratsberichtes den Firmen Josef Aichinger, Mannswörth 28, und Josef Schmatelka, 21, Schenkendorfgasse 17—19, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im diesbezüglichen Kredit der Baustelle zu bedecken. (§ 99 GV. — An GRA. VI.)

(Pr.Z. 2806; M.Abt. 21 — VA 129.)

Die Lieferung von Grubensandmaterial für den Wohnhausneubau, 18, Plenergasse 12—14, wird im Sinne des Magistratsberichtes der Firma Josef Ecker jun., 21, Brünner Straße 117, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle zu bedecken. (§ 99 GV. — An GRA. VI.)

(Pr.Z. 2769; M.Abt. 21 — VA 131.)

Die Lieferung sämtlicher Anstrichmaterialien für 2550 Wohnungen wird im Sinne des Magistratsberichtes an die Firmen Bittner & Redl OHG, 11, Werkstättenweg 10, O. Fritze, 12, Stachegasse 16, A. Kailan, 19, Greinergasse 30, Kovalin Werke, 23, Inzersdorf, Theresiengasse 5, Friedrich Mache, 12, Edelsinnstraße 3, und Rila Ges. mbH, 11, Leberstraße 106, zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken. (§ 99 GV. — An GRA. VI.)

(Pr.Z. 2865; M.Abt. 26 — XIV AH 35/7.)

Die Durchführung der Instandsetzungsarbeiten im Amtshaus, 23, Hadersdorf-Weidlingau, Hauptstraße 72, für die Unterbringung der Amtsstelle, 23, Liesing, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 53.000 S wird genehmigt. (§ 99 GV.— An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2819; M.Abt. 29 — H 999.)

Die Herstellung der zweiten Fahrbahn zur 1. Molostraße im Hafen Albern wird mit einem Gesamtbetrag von 710.000 S genehmigt.

Die Arbeiten werden nachfolgenden Firmen übertragen:

Betonstraßenherstellung: Baugesellschaft Gebrüder Schlarbaum, 6, Hofmühlgasse 20, auf Grund ihres Anbotes vom 28. September 1954.

Baumeisterarbeiten: Baumeister Oskar Gladt, 17, Dornbacher Straße 6, auf Grund ihres Anbotes vom 29. September 1954.

Pflastererarbeiten: Bauunternehmung Schlepitzka, 8, Blindengasse 38, auf Grund ihres Anbotes vom 29. September 1954.

Von dem erforderlichen Gesamtbetrag von 710.000 S sind im Voranschlag für 1954 in der A.R. 622, Brücken- und Wasserbau, Post 52, Brücken- und Wasserbauten, nur 500.000 S



bedeckt. Für die Bedeckung des Restbetrages ist bei Erstellung des Voranschlages für 1955 Sorge zu tragen. (§ 99 GV. — An GRA. VI, II und GR.)

(Pr.Z. 2820; M.Abt. 21 — VA 140.)

Für den Einbau einer Philips-Glühkathodenröhre und die Instandsetzung elektrischer Anlagen auf dem städtischen Baustofflagerplatz wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 613, Baustoffbeschaffung, unter Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 10.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 2500 S genehmigt, die in zu erwartenden Mehreinnahmen der Rubrik 613, Baustoffbeschaffung, unter Post 6, Altmaterialerlös, zu decken ist. (§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2821; M.Abt. 32 — KrA X/118.)

Die Durchführung der Isolierungsarbeiten in den Pavillons G 1 und G 2 des Franz Joseph-Spitals im Betrage von 76.675.18 S durch die Firma Dipl.-Ing. Friedrich Walter, 16, Albrechtskreithgasse 32, wird nachträglich genehmigt. (§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2855; M.Abt. 31 — 2304/53.)

Der vom GRA. VI am 15. Mai 1953 mit der Zahl 1090/53 genehmigte Sachkredit von 253.000 S wird auf 297.000 S erhöht. Der Betrag ist auf A.R. 624, Kreditpost 22 a/1, bedeckt. (§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2864; M.Abt. 26 — Kr 36/170.)

Die Baumeisterarbeiten für die Instandsetzung der Einfriedungsmauer Thavonatgasse-Allgemeines Krankenhaus sind der Firma Zaufal & Co. auf Grund ihres Anbotes vom 20. September 1954 zu übertragen. (§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2863; BD — 3695.)

Die Vergebung der Terrazzoarbeiten für den Bau der Wohnhausanlage, 3, Viehmarktgasse, I. Teil, durch die Treuhandfirma Gesiba an die Firmen Dkfm. Trenka, 3, Ziehrerplatz 9, Anton Schlesak, 21, Am Freihof 124, je zur Hälfte, wird zur Kenntnis genommen. (§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2862; BD — 3772.)

Die Vergebung der Baumeisterarbeiten am Bau der Wohnhausanlage, 10, Davidgasse, Los Süd und Nord, durch die Treuhandfirma Gesiba an die Firmen Erfurth & Co., 8, Josefstädter Straße 75, Los Süd, Dipl.-Ing. H. Babinsky, 1, Lichtenfelsgasse 1, Los Nord, wird zur Kenntnis genommen. (§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2861; BD — 3644.)

Die Vergebung der Zimmermanns-, Anstreicher- und Beschlagschlosserarbeiten für den Bau der Wohnhausanlage, 21, Jedlesee, V. Teil, Los B, durch die Treuhandfirma Gesiba an die Firmen Alois Neunteufel & Co., 19, Sieveringer Straße 57, für die Zimmermannsarbeiten, Franz Krestan, 21, Afritschgasse 8, für die Anstreicherarbeiten, Franz Eles, 2, Vereinsgasse 37, für die Beschlagschlosserarbeiten, wird zur Kenntnis genommen. (§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2860; M.Abt. 24 — 5341/122.)

Die Gewichts- und Portalschlosserarbeiten für den Wiederaufbau des städtischen Wohnhauses, 3, Fasangasse-Kölblgasse, sind der Firma Wilhelm Schmidt, 2, Engerthstraße 219—221, auf Grund ihres Anbotes vom 8. Oktober 1954 zu übertragen. (§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2822; M.Abt. 23 — N 17/2.)

Die Asphaltierungsarbeiten für die Wiederherstellung der großen Fahrzeughalle, 17, Richthausenstraße 2, sind der Firma ASDAG, 3, Marxergasse 25, auf Grund ihres Anbotes vom 1. Oktober 1954 zu übertragen. (§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2823; M.Abt. 32 — Sch XVIII/7.)

Die Zentralheizungsarbeiten für die Herstellung einer Zentralheizungsanlage in der Schule, 13, Hermesstraße 1 a, sind der Firma Johannes Haag, 7, Neustiftgasse 98, auf Grund ihres Anbotes vom 17. September 1954 zu übertragen. (§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2824; M.Abt. 32 — XII/101.)

Die Vergebung der Konstruktionsschlosserarbeiten für das städtische Theresienbad, 12, Hufelandgasse 3, ist der Firma Ruthner Stahlbau, 3, Salmgasse 6, auf Grund ihres Anbotes vom 25. September 1954 zu übertragen. (§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2825; M.Abt. 32 — III/48.)

Die Kesselaufstellungsarbeiten im Vibrowerk Wien, 3, Erdberger Lände 36, sind der Firma Ondra, 18, Plenergasse 9, auf Grund ihres Anbotes vom 28. September 1954 zu übertragen. (§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2827; M.Abt. 24 — 5456/56.)

Die Zimmermannsarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 14, Wolfersberg, Uranusweg, sind der Firma Schweigebauer u. Co., 5, Schönbrunner Straße 145, auf Grund ihres Anbotes vom 14. September 1954 zu übertragen. (§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2834; M.Abt. 24 — 5445/68.)

Die Stukkaturerarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 16, Zagorskigasse-Herbststraße, Bauteil III, sind den Firmen Magda Pohl, 10, Steudelgasse 31, und Ferdinand Franke, 12, Oswaldgasse 76, je zur Hälfte auf Grund ihrer Anbote vom 30. September 1954 zu übertragen. (§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2867; BD — 3731.)

Die Vergebung der Asphaltierungs- und Abdichtungsarbeiten gegen Feuchtigkeit in der Wohnhausanlage, 10, Tolbuchinstraße, II. Teil, durch die Treuhandfirma Gesiba an die Firma Carl Günther, 1, Rathausstraße 13, wird zur Kenntnis genommen. (§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2826; M.Abt. 24 — 5422/42.)

Die Asphaltierungsarbeiten und Abdichtungen gegen Feuchtigkeit für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 19, Heiligenstädter Straße-Kindergartengasse, sind der Firma Henisol, Vösendorf, Triester Straße 11, auf Grund ihres Anbotes vom 30. September 1954 zu übertragen. (§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2866; BD — 3732.)

Die Vergebung der Asphaltierungs- und Abdichtungsarbeiten gegen Feuchtigkeit im Bau der Wohnhausanlage, 21, O'Brien-Gasse, durch die Treuhandfirma Gesiba an die Firma Brema-AG, 20, Hellwagstraße 34, wird zur Kenntnis genommen. (§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2828; M.Abt. 24 — 5402/133.)

Die Außernorm-Tischlerarbeiten für die Errichtung des 2. Bauteiles einer städtischen Wohnhausanlage, 12, Spittelbreitengasse-Aichholzgasse, sind der Firma W. Steinhäuser & Sohn, 10, Angeligasse 83, auf Grund ihres Anbotes vom 30. September 1954 zu übertragen. (§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2829; M.Abt. 24 — 5403/134.)

Die Tischler-Außernormarbeiten für den

Bau der städtischen Wohnhausanlage, 14, Goldschlagstraße-Amortgasse, sind der Firma Johann Wanecek, 18, Wallrißstraße 67, auf Grund ihres Anbotes vom 29. September 1954 zu übertragen. (§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2830; M.Abt. 24 — 5450/75.)

Die Tischler-Außernormarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 17, Neuwaldegger Straße-Artariastraße, sind der Firma Josef Purkert, 5, Siebenbrunnengasse 20, auf Grund ihres Anbotes vom 1. September 1954 zu übertragen. (§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2831; M.Abt. 24 — 5428/61.)

Die Anstreicherarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 2, Machplatz-Engerthstraße, sind den Firmen Alfred Olbort, 3, Löwengasse 2 a, zu fünf Achtel und Otto Jakowitsch, 3, Paulusgasse 8, zu drei Achtel auf Grund ihrer Anbote vom 24. September 1954 und des Magistratsberichtes zu übertragen. (§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2832; M.Abt. 24 — 5449/72.)

Die Anstreicherarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 5, Josef Schwarzgasse-Gießaufgasse, sind den Firmen Otto Jakowitsch, 3, Paulusgasse 8, zu zwei Drittel und Karl Ehmig, 20, Sachsenplatz 2, zu einem Drittel auf Grund ihrer Anbote vom 24. September 1954 und des Magistratsberichtes zu übertragen. (§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2833; M.Abt. 24 — 5445/64.)

Die Anstreicherarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 16, Zagorskigasse-Herbststraße, Bauteil III, sind den Firmen Johann Lahres, 16, Paletzgasse 17, und Alois Straub-L. Devaux, 15, Löschenkohlgasse 32, je zur Hälfte auf Grund ihrer Anbote vom 22. September 1954 und des Magistratsberichtes zu übertragen. (§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2835; M.Abt. 24 — 5441/56.)

Die Anstreicherarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 23, Liesing, Seybelgasse, sind der Firma Gebr. Hagspiel, 20, Helgolandgasse 19, auf Grund ihres Anbotes vom 1. Oktober 1954 zu übertragen. (§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2840; M.Abt. 21 — VA 127.)

Die Lieferung von Grubensandmaterial für den Bau des Hochhauses 5, Heu- und Strohmarkt, Baugruppe VII, wird im Sinne des Magistratsberichtes den Firmen Josef Fröstl, 16, Huttengasse 43, und Johanna Edelmaier, 14, Guldengasse 14, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle zu bedecken. (§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2841; M.Abt. 27 — W III/C 8.)

Der Austausch von Klosettspülkästen in den Wohnungen der städtischen Wohnhausanlage, 3, Hanuschhof-Lechnerstraße 1—5, Stiegen 8—12 und 19—28, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 90.000 S wird genehmigt.

Die Lieferung ist der Firma Kohlberger & Prager, 4, Schikanedergasse 1, zu den Preisen ihres Anbotes vom 6. Oktober 1954 zu übertragen. (§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2836; M.Abt. 21 — VA 134.)

Die Lieferung von Frostschutzmitteln für den Winter 1954/55 wird im Sinne des Magistratsberichtes an die Firmen Agro, Ges. mbH, Wels, OÖ, Johann Ammicht, 21, Schloßhofer Straße 50, Murexin, 19, Eroicagasse 31, Rabit, 13, Speisinger Straße 66, und Truxamin, 9, Althanstraße 49, zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken. (§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2837; M.Abt. 21 — VA 150.)

Der Ankauf von 3000 m Bordsteinen 18/20 cm und 1040 m Randsteinen 20/24 cm wird im Sinne des Magistratsberichtes an die Firmen Karl Chadim, 19, Krottenbachstraße 162, A. Kapsreiter, Schärding/Inn, OÖ, Johann Kastner & Co, Neuhaus/Donau, OÖ, und die Schärdinger Granitindustrie Ges. mbH, Schärding/Inn, OÖ, zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten des zur Vergebung gelangenden Materials sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken. (§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2838; M.Abt. 21 — VA 132.)

Die Lieferung von 54.750 qm Glas für Bauzwecke wird im Sinne des Magistratsberichtes an 13 Firmen des Glasgroßhandels zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken. (§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2839; M.Abt. 21 — VA 149.)

Die Lieferung von 3000 Stück Klosettbelichtungsfenstern aus Glasbausteinen wird der Firma Luxfer, 9, Liechtensteinstraße 22, zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken. (§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2868; M.Abt. 34 — 54.000/137.)

Für 80 Stück maschinell einzurichtende Waschküchen in den städtischen Wohnhäusern des Bauprogrammes 1953 wird die Lieferung der Waschmaschinen der Firma Austria, Vereinigte Emaillierwerke, Lampen- und Metallwarenfabrik AG, 16, Wilhelminenstraße 80, auf Grund ihrer Anbote vom 5. Februar 1954, die Lieferung der Zentrifugen der Firma Josef Jessernigg, Stockerau, Bahnhofstraße 6—8, auf Grund ihres Anbotes vom 4. Februar 1954, die Lieferung der Boileröfen der Firma Franz Knotz, 19, Krottenbachstraße 112, auf Grund ihres Anbotes vom 5. Februar 1954, die Lieferung und Montage der Turboventilatoren der Firma Sirocco-Werke, 1, Biberstraße 11, auf Grund ihres Anbotes vom 5. Februar 1954 und die Lieferung und Montage der Kalorifere samt Zubehör dem Betrieb Heizwerkstätte der M.Abt. 32, 12, Malfattigasse 6, auf Grund ihres Anbotes vom 30. Jänner 1954 übertragen.

Die Gesamtkosten von 791.424 S sind in den Krediten der Wohnhausbauten bedeckt. (§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2892; M.Abt. 34 — XXII/46/27.)

Die Gas- und Wasserinstallationen für die Versorgungsleitungen der Wärmepumpenanlage, die Erweiterung der Regenanlage und Schaffung eines Bewässerungsprovisoriums sind der Firma Karl Schneider, 17, Hernalser Hauptstraße 106, auf Grund ihrer Anbote vom 2. März 1954, 26. April 1954 und 16. September 1954 zu übertragen. (§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2890; M.Abt. 26 — I AH 78/113.)

1. Die zufolge Genehmigung des GRA. VI, Zl. 1919/54 vom 22. Juli 1954 erfolgte Vergebung der Kunsttischlerarbeiten für die Ergänzung des Gestühles im Gemeinderatssitzungssaal wird storniert.

2. Die Fortsetzung der Kunsttischlerarbeiten ist der Firma Bothe und Ehrmann-J. W. Müller, 5, Schloßgasse 14, auf Grund ihres Anbotes vom 2. Juli 1954 beziehungsweise ihres Schreibens vom 15. Oktober 1954 zu übertragen. (§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2889; M.Abt. 26 — zu Alt 3/95.)

1. Die Durchführung von Spenglerarbeiten im Zuge der mit Beschluß des GRA. VI vom 22. Juli 1954, A.Z. 1951/54, genehmigten generellen Instandsetzung des Pavillons VI des Altersheimes Lainz durch die Firma Franz Kacena, 16, Neulerchenfelder Straße 52, auf Grund ihres Anbotes vom 6. August 1954 beziehungsweise Schreibens vom 24. September 1954 wird genehmigt.

2. Der Beschluß des GRA. VI vom 26. August 1954, A.Z. 2252/54 ist zu stornieren. (§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2877; M.Abt. 26 — Kr 34/141.)

1. Die vom GRA. VI am 23. September 1954, A.Z. 2493/54, erfolgte Vergebung der Steinmetzarbeiten für die Fassadeninstandsetzungen (Halle) in der Krankenanstalt Rudolfstiftung, 3, Boerhaavegasse 8, wird storniert.

2. Die Steinmetzarbeiten sind der Firma Ignaz Joksch, 5, Embelgasse 66, auf Grund ihres Anbotes vom 10. September 1954 zu übertragen. (§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2881; M.Abt. 26 — Kr 37/276.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, A.Z. 151/54, vom 28. Jänner 1954 für die Instandsetzung der Pavillone G 1 und G 2 im Franz Joseph-Spital, genehmigten Betrages von 1,510.000 S um 270.000 S auf 1,780.000 S wird genehmigt. (§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2882; M.Abt. 26 — Kr 37/277.)

Die Erhöhung der mit Beschluß des GRA. VI, A.Z. 151/54 vom 28. Jänner 1954 für den Wiederaufbau des Pavillons G 3 im Franz Joseph-Spital genehmigten Baurate 1954 in der Höhe von 1,350.000 S um 80.000 S auf 1,430.000 S wird genehmigt. (§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2883; M.Abt. 26 — zu Hb 1/22.)

Die Baumeisterarbeiten für die Saalunterteilung in der Herberge, 3, Arsenalstraße 9, sind der Firma Dipl.-Ing. Rudolf Hauptner, 9, Alserbachstraße 22, auf Grund ihres Anbotes vom 1. Oktober 1954 und des Briefes vom 1. Oktober 1954 zu übertragen. (§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2878; M.Abt. 26 — Kr 25/32.)

Die Tischlerarbeiten für den Aufbau des Mitteltraktes im Krankenhaus Floridsdorf, 21, Hinaysgasse 1, sind der Firma Anton Runa, 21, Rautenkranzgasse 26, auf Grund ihres Anbotes vom 8. Oktober 1954 zu übertragen. (§ 99 GV. — An GRA. VI.)

(Pr.Z. 2880; M.Abt. 26 — Kr 37/246.)

Die Baumeisterarbeiten für die Adaptierung und Instandsetzung der Exspektanzengruppe 1, 2, 3 im Franz Joseph-Spital sind der Firma Techn. Rat, Ing. Peter Brich, 4, Schikanedergasse 13, auf Grund ihres An-

botes vom 21. September 1954 zu übertragen. (§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2891; M.Abt. 34 — XIII/2/22.)

Die Lieferung von 17 Stück rostfreien Chromstahlblech-Spültischen für das Krankenhaus Lainz sind der Firma Leopold Löblich, 9, Nußdorfer Straße 21, auf Grund ihres Anbotes vom 29. September 1954 zu übertragen. (§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2876; M.Abt. 21 — VA 133.)

Die Lieferung und Verlegung von zirka 480 qm Gummifußbodenbelag für die Zentralwäscherei, 12, Schwenkgasse 62, wird der Firma Perfekta, Wiener Gummi- und Plastikwerke Ges. mbH, Wien, 1, Bräunerstraße 2, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind in dem bezüglichen Kredit der Bedarfsstelle zu bedecken. (§ 99 GV. — An GRA. VI.)

(Pr.Z. 2875; M.Abt. 24 — 5471/21.)

Die Abdichtung gegen Feuchtigkeit für den Bau der städtischen Wohnhausanlage, 12, Am Schöpfwerk, Bauteil 5, sind der Firma Robert Felsinger, 5, Schönbrunner Straße 18, auf Grund ihres Anbotes vom 13. Oktober 1954 zu übertragen. (§ 99 GV. — An GRA. VI.)

(Pr.Z. 2879; M.Abt. 26 — VO 54/35.)

Die Glaserarbeiten für den Umbau des Objekts, 5, Gassergasse 44—46, sind der Firma F. Neuberg, 15, Huglgasse 24, auf Grund des Anbotes vom 7. Oktober 1954 zu übertragen. (§ 99 GV. — An GRA. VI.)

(Pr.Z. 2885; M.Abt. 28 — 2000.)

Die Mehrkosten für verschiedene Vorarbeiten (Straßenentwässerung, Probebohrungen und Heizungsanlage usw.) beim Fußgeherdurchgang Opernkreuzung im 1. Bezirk in der Höhe von 250.000 S werden genehmigt; es erhöht sich dadurch der Gesamtkostenbetrag von 100.000 S auf 350.000 S. (§ 99 GV. — An GRA. VI.)

(Pr.Z. 2884; M.Abt. 28 — 820.)

1. Die Herstellung der Blumengasse im 10. Bezirk, Ober-Laa, von der Hauptstraße Ober-Laa bis zur Bachstraße wird mit dem bedeckten Kostenerfordernis von 350.000 S genehmigt.

2. Die Erd-, Straßenbau- und Einstreudeckenarbeiten werden der Firma Viktor Blahaut, 18, Bischof Faber-Platz 14, die Pflasterungsarbeiten der Firma Julius Stanek, 10, Inzersdorfer Straße 21, und die Baumeisterarbeiten der Firma Anton Darena, 4, Rainergasse 14, nach ihren Anboten vom 29. September 1954 übertragen.
(§ 99 GV. — An GRA. VI.)

(Pr.Z. 2886; M.Abt. 7460.)

1. Die Instandsetzung der Fahrbahn in der Herbststraße von der Habichergasse bis zur Panikengasse im 16. Bezirk wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 250.000 S genehmigt.

2. Die Pflasterungsarbeiten sind der Firma Franz Greiner, 17, Lascygasse 10, die Bitumen- und Pechmörtelvergußarbeiten der Firma Dipl.-Ing. O. Smereker & Co., 1, Bösendorferstraße 6, auf Grund ihrer Anbote vom 28. September 1954 zu übertragen.
(§ 99 GV. — An GRA. VI.)

(Pr.Z. 2887; M.Abt. 28 — 3560.)

1. Der Neubau der Anton Haidl-Gasse von der Josef Redl-Gasse bis zur Tageserholungsstätte im 17. Bezirk wird mit einem voraussichtlichen Gesamtkostenerfordernis von 100.000 S genehmigt.

2. Die Erd-, Straßenbau- und Tränkdeckenarbeiten sind der Firma Viktor Blahaut, 18, Bischof Faber-Platz 14, auf Grund ihres Anbotes vom 30. August 1954 zu übertragen.
(§ 99 GV. — An GRA. VI.)

(Pr.Z. 2888; M.Abt. 28 — 7700.)

1. Die Herstellung der Straße I und Gasse I in der Wohnhäuseranlage zwischen Springsiedelgasse, Kahlenberger Straße und Armbrustergasse im 19. Bezirk wird mit einem bedeckten Kostenerfordernis von 240.000 S genehmigt.

2. Die Durchführung der Arbeiten wird der Firma Wiebau, 7, Lindengasse 9, für die Erd- und Straßenbauarbeiten und der Firma Brema AG, 20, Hellwagstraße 34, für die Gußasphaltgehsteigarbeiten auf Grund ihrer Offerte vom 6. Oktober 1954 übertragen.
(§ 99 GV. — An GRA. VI.)

Berichterstatter StR. Lakowitsch.

(Pr.Z. 2812; M.Abt. 49 — 1410.)

Für zusätzliche Aufforstungen im Bereiche der Quellschutzforste wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 624, Wasserwerke, unter Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen (derz. Ansatz 25,770.000 S), eine vierte Überschreitung in der Höhe von 80.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 731, Stadtforste, unter Post 56, Wohlfahrtsaufforstungen, zu decken ist. (§ 99 GV. — An GRA. VII.)

(Pr.Z. 2813; M.Abt. 49 — 1467.)

Die unentgeltliche Abgabe von 10 rm Spreißelholz aus dem städtischen Sägewerk Hirschwang an die Gemeinde Kurort Reichenau als einmalige Winterspende 1954/55 für die Ortsarmen wird genehmigt. (§ 99 GV. — An GRA. VII und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2814; M.Abt. 49 — 1441.)

Der Verkauf von 12 Waggons = rund 360 cbm Kistenbrettern aus dem städtischen Sägewerk Hirschwang an die Kisten- und Holzwarenfabrik M. Koffmahn KG, Wien-Atzgersdorf, in sukzessiven Teillieferungen von 1 bis 2 Waggons monatlich zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt. (§ 99 GV. — An GRA. VII und Gemeinderat.)

Berichterstatter: StR. Bauer.

(Pr.Z. 2767; M.Abt. 57 — Tr X/24/53.)

Der Kauf des 1173 qm großen Gstes. 1125, Kat.G. Ober-Laa-Stadt, E.Z. 119, Kat.G. Ober-Laa-Land, von Josef Kornfeld, 10, Ober-Laa, Bachstraße 50, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 21. September 1954, Z.: M.Abt. 57 — Tr X/24/53, angeführten Kaufpreis genehmigt. (§ 99 GV. — An GRA. IX.)

(Pr.Z. 2842; M.Abt. 57 — Tr VI/7.)

Der zwischen der Stadt Wien und dem Verein Christliches Arbeiterhaus, 6, Gumpendorfer Straße 99, abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt.

Demnach kauft die Stadt Wien eine Teilfläche der Garten-Gste. 886 und 888, E.Z. 316 und 317, Kat.G. Mariahilf, die an der Baulinie zirka 20 m, an der hinteren Grundgrenze zirka 15 m lang ist und zirka 550 qm Baugrund ergibt, um den im Berichte der M.Abt. 57 vom 14. Oktober 1954, Zl. M.Abt. 57 — Tr VI/7/54, genannten Kaufpreis. (§ 99 GV. — An GRA. IX und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2871; M.Abt. 57 — Tr XXV/150.)

Der Ankauf einer Teilfläche des Gstes. 326/2, Garten, E.Z. 294 der Kat.G. Mauer im Ausmaße von 884 qm von Karoline Dvorak wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 13. Oktober 1954, Zl. M.Abt. 57 — Tr XXV/150/54, angeführten Kaufpreis genehmigt. (§ 99 GV. — An GRA. IX.)

(Pr.Z. 2869; M.Abt. 57 — Tr XXV/161.)

Der Ankauf des Gstes. 1345/1, Wiese, aus der E.Z. 848 der Kat.G. Mauer im Ausmaße von 7435 qm von Hermine Lehner wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 — vom 12. Oktober 1954, Zl. M.Abt. 57 — Tr XXV/161/54, angeführten Kaufpreis genehmigt. (§ 99 GV. — An GRA. IX und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2870; M.Abt. 57 — Tr XIX/200.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und John Ernest Linton, Lilly Camilla Klemperer-Klemenau, Franz Klemperer, Alfred Herbert Klemperer, Klemens Wilhelm Klemperer und Eva Marsden, sämtliche vertreten durch Dr. Anton Spurny, Notar, 11, Krausegasse 5, als Verkäufer abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf von insgesamt 510/3840 Anteilen an den Liegenschaften E.Z. 406, 1656, 1747, 1984, 1987 sowie an den Gsten. 854/28 bis 854/31 aus der E.Z. 508, alle Kat.G. Ober-Döbling, im Gesamtausmaße von 6511 qm wird vorbehaltlich der Genehmigung des Verlassenschaftsgerichtes zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 11. Oktober 1954, Zl. M.Abt. 57 — Tr XIX/200/54, angeführten Kaufpreis genehmigt. (§ 99 GV. — An GRA. IX und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2843; M.Abt. 57 — Tr X/46/1.)

Der Kauf eines Viertelanteiles des Gstes. 1309, Ac, E.Z. 902, Kat.G. Ober-Laa-Stadt, welches ein Ausmaß von 3028 qm hat, von Johann Zonschitz, 5, Ramperstorffergasse 44/26, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 4. Oktober 1954, Zl. M.Abt. 57 — Tr X/46/1/54, angeführten Kaufpreis genehmigt. (§ 99 GV. — An GRA. IX.)

(Pr.Z. 2844; M.Abt. 57 — Tr XIII/57.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Marie Ittner, 13, Neblingergasse 4, und Henriette Winkler, Strobl am Wolfgangsee, als Verkäufer abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf der zusammen 11.401 qm großen Liegenschaften E.Z. 948, bestehend aus dem Gst. 1109, E.Z. 949, bestehend aus dem Gst. 1110, E.Z. 950, bestehend aus dem

Gst. 1111, und E.Z. 1625, bestehend aus den Gsten. 1112 und 1113, sämtliche Kat.G. Ober-St. Veit, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 9. Oktober 1954, Zl. M.Abt. 57 — Tr XIII/57/54, angeführten Kaufpreis genehmigt. (§ 99 GV. — An GRA. IX und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2846; M.Abt. 57 — Tr XXV/185/53.)

Der Ankauf der Liegenschaft E.Z. 25 der Kat.G. Atzgersdorf, 23, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 301, bestehend aus den Gsten. 75, Bauarea, 625 qm, und 74, Garten, 825 qm, von Marie Gusenbauer-Gober wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 9. September 1954, Zl. M.Abt. 57 — Tr XXV/185/53, angeführten Kaufpreis genehmigt. (§ 99 GV. — An GRA. IX und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2847; M.Abt. 57 — Tr X/80/1.)

Der Kauf der aus dem 809 qm großen Gst. 818/116, Ac, bestehenden Liegenschaft E.Z. 1159 und der aus dem 568 qm großen Gst. 818/115, Ac, bestehenden Liegenschaft E.Z. 1162, beide Gste. und Liegenschaften in der Kat.G. Inzersdorf-Stadt gelegen, von Gertrud und Ing. Karlheinz Eckhardt, je zur Hälfte, wohnhaft 6, Luftbadgasse 1, und der Kauf der aus dem 568 qm großen Gst. 818/114, Ac, bestehenden Liegenschaft E.Z. 1161, und der aus dem 568 qm großen Gst. 818/112, Ac, bestehenden Liegenschaft 1164, beide Gste. und Liegenschaften in der Kat.G. Inzersdorf-Stadt gelegen, von Friederike Eckhardt, 6, Luftbadgasse 1, werden zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 4. Oktober 1954, Zl. M.Abt. 57 — Tr X/80/1/1954, angeführten Kaufpreisen genehmigt. (§ 99 GV. — An GRA. IX und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2848; M.Abt. 57 — Tr XXV/5.)

Der Ankauf der E.Z. 1568 der Kat.G. Atzgersdorf, bestehend aus dem Gst. 606/5, Ac, im Ausmaße von 537,11 qm von Sophie Stuchlik, und der E.Z. 1569 der gleichen Kat.G., bestehend aus dem Gst. 606/4, Ac, im Ausmaße von 552,67 qm von Rosa Hufnagl wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 6. Oktober 1954, Zl. M.Abt. 57 — Tr XXV/5/54, angeführten Kaufpreisen genehmigt. (§ 99 GV. — An GRA. IX.)

(Pr.Z. 2851; M.Abt. 56 — V/A 15/30.)

Für sonstige Transportkosten der Volks-, Haupt- und Sonderschulen wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 26, Beförderungskosten (derz. Ansatz 1,300.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 200.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist. (§ 99 GV. — An GRA. IX.)

(Pr.Z. 2853; M.Abt. 56 — 1928/10.)

Für den Mehraufwand bei der Beschaffung von Verbrauchsmaterialien, verursacht durch das starke Ansteigen der Schülerzahl an den Berufsschulen, wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 922, Berufsschulen (M.Abt. 56 — B.Abt. IX), unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (derz. Ansatz 1,300.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 110.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 4 a, Benützungsgebühren für Schulräume durch Vereine u. a., zu decken ist. (§ 99 GV. — An GRA. IX.)

(Pr.Z. 2852; M.Abt. 56 — 1928/9.)

Für die Durchführung von Transporten anläßlich der Verlegung von Berufsschulen, erforderlich geworden hauptsächlich durch das starke Ansteigen der Schülerzahlen, wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 922, Berufsschulen (M.Abt. 56 — B.Abt. IX b), unter Post 26, Beförderungskosten (derz. Ansatz 30.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 20.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 922, Berufsschulen (M.Abt. 56 — B.Abt. IX b), unter Post 3 a, Schulkostenbeiträge fremder Schulträger, mit 15.000 S, und Post 3 b, Verschiedene Ersätze, mit 5000 S zu decken ist. (§ 99 GV. — An GRA. IX.)

Berichterstatter: StR. Afritsch.

(Pr.Z. 2766; MD — 4359.)

Für Mehrerfordernis infolge erhöhter Anforderungen wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 1001, Präsidialausgaben, unter Post 32, Aufwendungen nach dem Ermessen des Bürgermeisters (derz. Ansatz 70.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 22.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist. (§ 99 GV. — An GRA. X.)

Versteigerung

von Pretiosen und Effekten der Pfandleihanstalt Ehrenfest & Co., Wien 1, Kärntner Straße 5

Die verpfändeten und nicht rückgelösten Pretiosen von Pfand Nr. 19.414 bis 21.239 und Effekten von Pfand Nr. 3123 bis 3433 werden am 3. Dezember 1954 von 13 bis 17 Uhr bei der öffentlichen Feilbietung im Geschäftslokal, Wien 1, Kärntner Straße 5, Mezzanin, zur Versteigerung gelangen. Besichtigung ab 19. November täglich von 9 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr.

Marktbericht

vom 2. bis 6. November 1954

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Gemüse

	Verbraucherpreise	
Glassalat, Stück	100— 200	
Salat, Stück	80— 150	
Endiviensalat, Stück	80— 180	
Kochsalat	240— 300	
Chinakohl	250— 300	(320)
Kohl	200— 300	
Kraut, weiß	240— 260	(280)
Kraut, rot und blau	300— 380	
Karfiol, Stück	100— 400	(500)
Kohlrabi, Stück	80— 130	
Karotten	150— 250	(280)
Blätterspinat	250— 360	(400)
Paradeiser	200— 400	(500)
Paprika, Stück	25— 70	
Rote Rüben	200— 250	
Sellerie	300— 360	(400)
Sellerie, Stück	80— 260	(300)
Porree	240— 300	
Zwiebeln	150— 260	
Knoblauch	800—1200	(1400)
Kohlsprossen	800—1200	

Kartoffeln

	Verbraucherpreise
Kartoffeln, rund	100— 110
Kartoffeln, lang	120— 140
Kipfler	240— 300

Pilze

	Verbraucherpreise	
Herrenpilze	3800—4500	
Hallimasch	(400) 600— 800	
Champignons	3000—4200	(4500)

Obst

	Verbraucherpreise	
Wirtschaftsäpfel	200— 400	
Speiseäpfel	400— 600	(700)
Birnen	280— 600	(800)
Quitten	300— 400	
Zwetschken	480— 800	
Nüsse	900—1600	
Maroni	500— 600	(800)
Trauben	440— 600	(700)

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Pilze	Zwiebeln
Wien	625.300	25.300	3.700	1200	45.400
Burgenland	80.300	—	177.900	3200	5.000
Niederösterr.	175.900	1,087.300	169.200	1300	88.400
Oberösterr.	15.400	—	—	—	—
Steiermark	75.700	—	431.000	—	—
Kärnten	—	—	2.000	—	—
Tirol	—	—	11.000	—	—
Frankreich	7.700	—	100	—	—
Italien	69.700	—	110.900	—	—
Bulgarien	—	—	44.700	—	—
ČSR	—	—	9.900	—	—
Ungarn	—	—	9.300	—	—
Jugoslawien	—	—	30.100	—	—
Westindien	—	—	13.200	—	—
Kanar. Inseln	—	—	3.500	—	—
Griechenland	—	—	28.500	—	—
Brasilien	—	—	900	—	—
Holland	—	—	400	—	—
Marokko	—	—	400	—	—
Inland	972.600	1,112.600	794.800	5700	138.800
Ausland	77.400	—	251.900	—	—
Zusammen	1,050.000	1,112.600	1,046.700	5700	138.800

Agrumen: Italien 49.300 kg, Marokko 600 kg, Israel 100 kg, Kalifornien 9800 kg, Südafrika 14.600 kg; zusammen 74.400 kg.

Milchzufuhren: 4,909.549 Liter Vollmilch.

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Rindermarkt:					
Wien	—	—	13	—	13
Niederösterreich	153	95	319	65	632
Oberösterreich	39	67	243	18	367
Salzburg	—	1	20	8	29
Steiermark	65	22	109	20	216
Kärnten	4	—	23	3	30
Burgenland	3	5	129	17	154
Tirol	—	1	88	26	115
Inlandszufuhr	264	191	944	157	1556
Außermarktbezüge:					
Oberösterreich	—	—	14	—	14
Salzburg	—	1	40	—	41
Zusammen	—	1	54	—	55

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 63 Stück lebende Kälber und 77 Stück lebende Schafe. Kälberherkunft: Wien 2, Niederösterreich 22, Oberösterreich 17, Steiermark 3, Kärnten 2, Tirol 4, Burgenland 13. Schafeherkunft: Niederösterreich 2, Steiermark 1, Kärnten 74.

Außermarktbezüge:

8 Stück lebende Kälber aus Salzburg und 63 Stück lebende Schafe aus Steiermark.

Schweinemarkt:

Auftrieb: 4016 Stück Fleischschweine (10 Notschlachtungen) und 40 Stück Fettschweine. Herkunft (Fleischschweine): Wien 84, Niederösterreich 2083, Oberösterreich 1057, Steiermark 310, Burgenland 302, Ungarn 180. Herkunft (Fettschweine): 40 Stück aus Ungarn.

Kontumazanlage:

Auftrieb: 3108 Stück Fleischschweine. Herkunft: 2599 Stück aus Jugoslawien und 509 Stück aus Ungarn.

Außermarktbezüge:

322 Stück Fleischschweine aus Ungarn.

Zufuhren der Großmarkthalle

In kg	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Rauchfleisch	Innereien	Würste	Knochen
Wien	1.130	482	8.470	4369	1357	12.457	1371
Burgenland	5.750	—	—	—	—	—	—
Niederöst.	87.517	166	1.955	15	161	132	297
Oberöst.	12.660	400	600	—	—	—	—
Steiermark	8.300	—	1.000	—	40	—	—
Tirol	4.000	—	—	—	800	—	—
Zusammen	119.357	1048	12.025	4384	2358	12.589	1668
Wien über St. Marx	94.593*	—	—	—	6758*	—	—

Speck und Filz: Wien 1244 kg, Burgenland 439 kg, Niederösterreich 1787 kg; zusammen 3470 kg.

Schmalz: Wien 188 kg.

In Stücken	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze	Rehe
Wien	—	—	62	—	—	—	—
Burgenland	155	476	5	—	5	—	—
Niederösterreich	1646	3262	67	2	71	1	17
Oberösterreich	351	323	21	—	3	—	—
Salzburg	26	—	6	—	—	—	—
Steiermark	130	263	123	91	5	—	6
Tirol	344	—	214	—	1	—	—
Zusammen	2652	4324	498	93	85	1	23
Wien über St. Marx	6*	1212*	74*	—	—	—	—

* Diese Zufuhren sind bereits im Berichte des Viehmarktes enthalten.

Pferdemarkt:

Hauptmarkt:

Auftrieb: 261 Stück Pferde, hievon 25 Stück Fohlen. Verkauft wurden 248 Stück Schlachtpferde und 3 Stück Nutzpferde. Unverkauft blieben 10 Stück Pferde. Herkunft: Niederösterreich 98, Oberösterreich 85, Burgenland 16, Steiermark 26, Kärnten 14, Tirol 14, Salzburg 8.

Kontumazanlage:

133 Stück Pferde aus Jugoslawien.

Nachmarkt:

Auftrieb: 6 Stück Pferde. Verkauft wurden 5 Stück Schlachtpferde. Unverkauft blieb 1 Pferd. Herkunft: Niederösterreich 5, Oberösterreich 1.

Kontumazanlage:

17 Stück aus Jugoslawien, 74 Stück aus Polen und 43 Stück aus Ungarn.

Ferkelmarkt:

Aufgetrieben wurden 179 Stück Ferkel, davon wurden 109 Stück verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 5wöchige 185.83 S, 6wöchige 215.40 S, 7wöchige 262.57 S, 8wöchige 308.80 S, 10- bis 12wöchige 420 S.

Marktamt der Stadt Wien

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

Baubewegung

vom 2. bis 6. November 1954

Neubauten

1. **Bezirk:** Opernring 1, Heinrichshof, Geschäfts- und Wohnhaus, Opernringhof, Bau- und Betriebs-Ges. mbH, 1, Operngasse 2, Bauführer unbekannt (1, Opernring 1, 10/54).

Opernring 3—5, Neubau eines Geschäfts, Opernringhof, Bau- und Betriebsges. mbH, 1, Operngasse 2, Bauführer unbekannt (1, Opernring 3—5, 1/54).

2. **Bezirk:** Praterstraße 59, Wohnhaus-Wiederaufbau, Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32, Bauführer Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (2, Praterstraße 59, 3/54).

4. **Bezirk:** Belvederegasse 1, Wohnhaus-Wiederaufbau, Dr. Ludowika Hämmerle, 4, Goldeggasse 1, Bauführer Techn. Rat Bmst. Bruno Buchwieser, 6, Mittelgasse 16 (4, Belvederegasse 1, 2/54).

Seisgasse 8, Wohnhaus-Wiederaufbau, Dr. Josef Caproni, namens der G. Colombo AG, 5, Rechte Wienzeile 75, Bauführer unbekannt (4, Seisgasse ,8 2/54).

5. **Bezirk:** Straußengasse 7, Wohnhaus-Wiederaufbau, Dr. Norbert Kiwe, 1, Kohlmarkt 4, Bauführer unbekannt (5, Straußengasse 7, 1/54)

8. **Bezirk:** E.Z. 618, Josefstadt, Bau einer Maschinenhalle, Dr. Hans Maly, 1, Babenbergerstraße 1, Bauführer unbekannt (M.Abt. 36 — 1783/54).

9. **Bezirk:** Kolingasse 13, Wohnhaus-Wiederaufbau, Hugo Getreuer, 9, Widerhofergasse 5, Bauführer unbekannt (9, Kolingasse 13, 13/54).

10. **Bezirk:** Kleingarten Frohsinn, Sommerhütte, Johann Seidl, 10, Bürgergasse 21—23, 4/5, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 10, Kleingarten Frohsinn, 20/54).

Heimkehrersiedlung, Siedlungshaus, Ing. Stephan Prett, 3, Schlachthausgasse 42, Bauführer „Universale" Hoch- und Tiefbau AG, 1, Renngasse 6 (M.Abt. 37 — 10, Heimkehrersiedlung, 26/54).

Kleingarten Frohsinn, Sommerhütte, Rudolf Vocht, 10, Favoritenstraße 153/46, Bauführer Ing. Heinrich Schlosser, 10, Rechberggasse 4 (M.Abt. 37 — 10, Kleingarten Frohsinn, 21/54).

Heimkehrersiedlung, Siedlungshaus, Karoline Kodydek, 10, Weldengasse 17, Bauführer Bmst. Franz Waldmann, 17, Diepoldplatz 3 (M.Abt. 37 — 10, Heimkehrersiedlung, 28/54).

Kleingarten Blumental, Sommerhütte, Josef Watzek, 10, Humboldtplatz 5/11, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 10, Kleingarten Blumental, 69/54).

Tolbuchinstraße 13, Wohnhaus, Vorderg., Leopold Styblo, 10, Leibnizgasse 27, Bauführer Ing. W. Sedlak, 10, Quellenstraße 163 (M.Abt. 37 — 10, Tolbuchinstraße 13, 4/54).

Kleingarten Blumental, Sommerhütte, Emilie Novak, 12, Malfattigasse 16, Bauführer Zmst. Johann Maruna, 10, Neilreichgasse 76 (M.Abt. 37 — 10, Kleingarten Blumental, 65/54).

19. **Bezirk:** Nußwaldgasse 9, Wohnhausanlage, Arch. Ing. Jung als bevollm. Vertreter, 4, Goldegggasse 2, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 19, Nußwaldgasse 9, 1/53).

Paradisgasse 36, Einfamilienhaus, Gertrude Füssel, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Lachsteiner, 19, Schätzgasse 6 (M.Abt. 37 — 19, Paradisgasse 36, 4/54).

20. **Bezirk:** Brigittaplatz 9, Wohnhaus-Wiederaufbau, Dr. Robert Hartl, 19, Hohe Warte 27, Bauführer Arch. und Bmst. Dipl.-Ing. Jenny Pilat, 9, Wasagasse 12 (20, Brigittaplatz 9, 11/54).

23. **Bezirk:** Hadersdorf, Trennstraße 28, Einfamilienhaus, Viktor Plachy, 15, Benedikt Schellinger-Gasse 16, Bauführer Bmst. Rud. Hammer, 14, Erdenweg 21 (M.Abt. 37 — 23, Hadersdorf, Trennstraße 28, 1/54).

Hadersdorf, Kleingartenanlage Knödelhütte, Sommerhütte, Jakob Krupicka, 15, Alliogasse 8—10, Bauführer Bmst. Ing. Kurt Harnisch, 8, Josefstädter Straße 24 (M.Abt. 37 — 23, Hadersdorf, Kleingartenanlage Knödelhütte, 13/54).

Hadersdorf, Anzengrubergasse 5, Einfamilienhaus, Ing. Engelbert und Adrienne Cibulka, 15, Rustengasse 7, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (M.Abt. 37 — 23, Hadersdorf, Anzengrubergasse 5, 1/54).

Hadersdorf, Mauerbachstraße 149/13, Einfamilienhaus, Heinrich und Rosalia Probst, 23, Hadersdorf, Mauerbachstraße 125, Bauführer Mmst. Franz Richter, 23, Hadersdorf-Weidlingau, Hauptstraße 144 (M.Abt. 37 — 23, Hadersdorf, Mauerbachstraße 242, 1/54).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. **Bezirk:** Schmerlingplatz-Parlamentsring, Anbau eines Wärterhauses, Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe, Bauführer unbekannt (35/6677/54).

Stubenbastei 1, Planwechsel, Wiederaufbau, Karl August Wittek, 1, Herrengasse 6, Bauführer Neue Reformbaugesellsch., 9, Mariannengasse 3 (1, Stubenbastei 1, 2/54).

Opernring 6, Abmauern der Feuermauern, Atelier Fayer & Co., 4, Preßgasse 1, Bauführer Bmst. Franz Krulatz, 2, Obere Donaustraße 89 (1, Opernring 6, 1/54).

Wollzeile 8, Einziehen einer Trageldecke, Roman Fröhlich, im Hause, Bauführer Bmst. Zdenko Poljanec, 6, Laimgrubengasse 17 (1, Wollzeile 8, 3/54).

Walfischgasse 8, Adaptierungen im Geschäft, Franz Aichinger, im Hause, Bauführer Arch. und Bmst. Franz Hartl, 12, Zeleborgasse 5 (1, Walfischgasse 8, 1/54).

Stubenring 20, Einbau einer Treppe, Maximilian Königer, im Hause, Bauführer unbekannt (1, Stubenring 20, 11/54).

Göttweihergasse 2, Mauerdurchbruch, Leopold Hofstätter, im Hause, Bauführer Arch. und Bmst. Matthäus Baier, 16, Landsteinergasse 10 (1, Göttweihergasse 2, 1/54).

2. **Bezirk:** Rueppgasse 33, Deckenauswechslung, Geb.-Verw. Dipl.-Ing. W. Wolf, 14, Meiselstraße 54, Bauführer Ing. Arch. Bmst. L. u. W. Wolf, 14, Meiselstraße 54 (2, Rueppgasse 33, 6/54).

Obere Donaustraße 53, Verlegen der Abortanlage, Franz und Maria Reisinger, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Schumm, Liesing bei Wien, Schulgasse 8 (2, Obere Donaustraße 53, 2/54).

Nordbahnhof, VI. Hof, Salzlagerschuppen, Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe, Bauführer unbekannt (35/6689/54).

Große Mohrengasse 9, Kleinlastenaufzug, Barmherzige Brüder, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Frz. Hess, 3, Heumarkt 9 (35/6730/54).

Engerthstraße 209, Bau eines Kraftfahrzeugeinstellraumes, Franz Filip, 15, Sechshauser Straße 80, Bauführer Baufirma Franz Gröbl, 8, Laudongasse 60 (2, Engerthstraße 209, 5/54).

Vorgartenstraße 195, Fassadenänderung, Verw. Marie Schiessl, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Sterzinger, 9, Borschkegasse 7 (2, Vorgartenstraße 195, 3/54).

Vereinsgasse 25, Planabänderung, Eduard Schandera, 2, Mayergasse 8, Bauführer Bmst. Arch. Leopold und Ing. Hausenberger, 4, Favoritenstraße 50 (2, Vereinsgasse 25, 2/54).

2, Erlafstraße 7, Instandsetzung nach Kriegsschäden, Geb.-Verw. Johann Formanek, 17, Geblergasse 57, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. H. K. Mischek, 18, Naaffgasse 38 (2, Erlafgasse 7, 1/54).

Lassingleithnerplatz 3, Hoffassadeninstandsetzung, Ing. Gustav Erlinger, 2, Erzherzog Karl-Platz 26, Bauführer unbekannt (2, Lassingleithnerplatz 3, 1/54).

3. **Bezirk:** Gudrunstraße 9, Instandsetzungen im Hause, Herma Masek, 10, Quellenstraße 24 B, Bauführer Bmst. Ing. A. Fuchs, 7, Burggasse 115 (3, Gudrunstraße 9, 5/54).

Streichergasse 7, Planwechsel für Wiederaufbau, Magdalena Zdrahal, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Pölz, 8, Florianigasse 73 (3, Streichergasse 7, 6/54).

Ungargasse 54, Abtragen des Eckturmes, Emilie Spalek, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Viktor Leber, 3, Landstraßer Hauptstraße 56 (3, Ungargasse 54, 6/54).

Kolonitzplatz 3, Instandsetzen der Gassenfassade, Magdalena Schmid, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Goebel, 3, Löwengasse 18 (3, Kolonitzplatz 3, 7/54).

Stalinplatz 4, Selbstfahreraufzug, Lothar Cladrova, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Ernst Belloni, 13, Weinrothergasse 21 (35/6715/54).

Lorbeergasse 6-Untere Viaduktgasse 27, Wiederaufbau des städtischen Hauses, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/6749/54).

Landstraßer Hauptstraße 21, Umbau von Atelierräumen in Wohnungen, Wiener Städtische Wechselseitige Versicherungsanstalt, 1, Tuchlauben 8, Bauführer Arch. u. Bmst. Theodor Duda, 19, Heiligenstädter Straße 64 (3, Landstraßer Hauptstraße 21, 3/54).

Schnirchgasse, Herstellung einer Einfriedungsmauer, Franz Kramll, 3, Dannebergplatz 19, Bauführer Dipl.-Ing. Ferd. Fuchsik's Nachflg., 8, Laudongasse 60 (1788/54).

4. **Bezirk:** Schmöllerlgasse 5, Planwechsel, Wiederaufbau, Geb.-Verw. Robert Unger, 6, Gumpendorfer Straße 55, Bauführer Bmst. Arch. Roman Wawrinovsky, 17, Blumengasse 34 (4, Schmöllerlgasse 5, 4/54).

5. **Bezirk:** Gassergasse 38, Planwechsel, Wiederaufbau, Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für Bundesbedienstete Ges. mbH, 1, Plankengasse 3, Bauführer unbekannt (5, Gassergasse 38, 9/54).

Wimmergasse 6, Auswechslung des Hauskanals, Valerie Raft, 13, Jagdschloßgasse 33, Bauführer Bmst. Karl Kozina, 13, Eduard Klein-Gasse 3 (5, Wimmergasse 6, 1/54).

Ziegelofengasse 39, Auslagenvergrößerung, Hermine Kiefe, 5, Rechte Wienzeile, Bauführer Bmst. Fritz Walsberger, 1, Bäckerstraße 18 (5, Ziegelofengasse 39, 3/54).

Margarentenstraße 61, Behebung des Bombenschadens am Hause, Dr. Otto Schläger, 1, Rosengasse 2, Bauführer Arch. Bmst. Hans Simacek, 9, Gilgegasse 14 (5, Margaretenstraße 61, 1/54).

Margaretenstraße 78, Transferierung einer Blinddecke, Hans Kern, im Hause, Bauführer unbekannt (5, Margaretenstraße 78, 7/54).

Franzensgasse 24, Neugestaltung einer Straßenfassade, Friedrich Semeleder, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Friedrich Kruger, 9, Hebragasse 2 (5, Franzensgasse 24, 5/54).

Arbeitergasse 45, Ölfeuerungsanlage, Fa. Sphinx, im Hause, Bauführer Fa. Berot, 4, Viktorgasse 5 (35/6668/54).

6. **Bezirk:** Wallgasse 23, Geschäftsumbau, Hermann Janecek, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (6, Wallgasse 23, 3/54).

Millergasse 31, Fassadengestaltung, Johann Formanek, 17, Geblergasse 57, Bauführer Arch. Leopold u. Ing. Hubert Hausenberger, 4, Favoritenstraße 50 (6, Millergasse 31, 5/54).

Mariahilfer Straße 121, Errichtung einer Neonanlage, F. Vetricek u. Sohn, im Hause, Bauführer Neon Geissler & Co., 2, Ybbsstraße 3 (6, Mariahilfer Straße 121, 3/54).

Sandwirtgasse 3—5, Herstellung einer Hochspannungsanlage, Österr. Jungarbeiter Bewegung, im Hause, Bauführer Bmst. Techn. Rat Bruno Buchwieser, 6, Mittelgasse 16 (6, Sandwirtgasse 3—5, 1/54).

7. **Bezirk:** Lerchenfelder Straße 29, Änderung im Geschäftslokal, Annemarie Bayer, 7, Faßziehergasse 5, Bauführer Bmst. Julius Leister, 20, Jägerstraße 33 (7, Lerchenfelder Straße 29, 1/54).

Lindengasse 20, Feuermauerinstandsetzung, Ing. Arch. und Bmst. Franz Neuwirth, 18, Czartoryskigasse 13, Bauführer unbekannt (7, Lindengasse 20, 1/54).

Zieglergasse 61, Errichtung einer Hochspannungsanlage, Chwala, Druckerei, im Hause, Bauführer Arch. u. Bmst. Franz Bögel, 7, Wimbergergasse 31 (7, Zieglergasse 61, 4/54).

Apollogasse 16—18, Elektrischer Lastenaufzug, Gustav Röder u. Co., 1, Wollzeile 20, Bauführer Bmst. Ing. Durst, 4, Argentinierstraße 8 (35/6729/54).

Kaiserstraße 92, Hochspannungsanlage, Wiener Stadtwerke—Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/6737/54).

8. **Bezirk:** Lerchengasse 11/7, Einbau einer Badewanne, Olga Ostermann, im Hause, Bauführer Karl Huf, Installateur, 8, Lerchenfelder Straße 138 (8, Lerchengasse 11, 1/54).

Albertplatz 4, Planwechsel, Wiederaufbau, Josefine Reinwart, 16, Veronikagasse 21, Bauführer „Thermobau", 1, Spiegelgasse 21 (8, Albertplatz 4, 4/54).

9. **Bezirk:** Mariannengasse 14, Personenaufzug, Caliqua Wärmeges., 5, Margaretengürtel 142, Bauführer Fa. Hofman & Maculan, 1, Annagasse 6 (35/6714/54).

Meynertgasse 5, Verlegung der Tankanlage, Felix Lessiak, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Fucik, 12, Tivoligasse 41 (35/6731/54).

Porzellangasse 10, Lokaladaptierung, A. H. Diettrich, im Hause, Bauführer Wr. Hoch- u. Tiefbau Ges. mbH, 3, Engelsberggasse 4 (9, Porzellangasse 10, 2/54).

Schlagergasse 11, Errichtung eines Lager- und Werkstättenraumes, Sport Corsa, 9, Währinger Straße 65, Bauführer Zimmerei Hermann Kolb, 10, Absberggasse 55 (9, Schlagergasse 11, 1/54).

Wasagasse 3, Geänderte Pläne, Baugesellschaft Hofman & Maculan, 1, Annagasse 6, Bauführer derselbe (9, Wasagasse 3, 21/54).

10. **Bezirk:** Burgenlandgasse 41, Einstellraum, Anton Donnhauser, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Gustav Krainer, Himberg, Hauptstraße 41 (M.Abt. 37—10, Burgenlandstraße 41, 1/54).

Landgutgasse 53, Kriegsschadenbeh., Hausverwaltung Margarete Kops, 3, Rasumofskygasse 27, Bauführer Ing. Franz Zimmermann, 4, Karlsgasse 7 (M.Abt. 37—10, Landgutgasse 53, 1/54).

Knöllgasse 42, Kriegsschadenbeh., Hausverwaltung Heinrich Halmer, 17, Elterleinplatz 15, Bauführer Ing. Karl Jera, 17, Kalvarienberggasse 11 (M.Abt. 37—10, Knöllgasse 42, 1/54).

Puchsbaumplatz 10, Flugdach und Schuppen, Fa. Franz Lipowsky, 10, Quellenstraße 55, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37—10, Puchsbaumplatz 10, 1/54).

Schröttergasse 62, Zubau, Kanzleiräume, Dr. Robert Lang, 6, Otto Bauer-Gasse 6, Bauführer Ing. Ferd. Schindler, 10, Hasengasse 32 (M.Abt. 37—10, Schröttergasse 62).

Gellertplatz 10, Umbau und Aufstockung, Marg. Sitte u. Mitbes., im Hause, Bauführer W. F. Sommer, 10, Ettenreichgasse 23 (M.Abt. 37—10, Gellertplatz 10).

11. **Bezirk:** Simmeringer Hauptstraße 101, Umbau auf Ölfeuerung, Mautner-Markhof-Preßhefefabrik, im Hause, Bauführer unbekannt (35/6712/54).

Simmeringer Lände 208, Tierkörperverwertung, Rampenüberdachung, Gemeinde Wien, M.Abt. 23, Bauführer Ing. Josef Laska, 8, Florianigasse 49 (35/6716/54).

12. **Bezirk:** Arndtstraße 74, Pfeilerauswechslung, Therese Engerth, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Riegler, 2, Castellezgasse 23 (12, Arndtstraße 74, 5/54).

Hilschergasse 22, Fassade, Leopoldine Leckel, 15, Reindorfgasse 4, Bauführer Bmst. Alois Katscher, 19, Hofzeile 13 (12, Hilschergasse 22, 6/54).

Arndtstraße 20, Einfahrtverbreiterung, Anton Sedlak, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Eulenburg, 12, Aichholzgasse 31 (12, Arndtstraße 20, 3/54).

Rotenmühlgasse 59, Bauabänderung, Friedrich Ptacek & Karl Renner, im Hause, Bauführer Bmst. Alois Carniel's Wtw., Wiener Neustadt, Burghardgasse 4 (12, Rotenmühlgasse 59, 1/54).

Eichenstraße 74, Deckenauswechslung, Fassade, Ludwig Steflic, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Hartl, 12, Zeleborgasse 5 (12, Eichenstraße 74, 4/54).

Albrechtsbergergasse 15, Heizhauserweiterung, „Wergo" Ges. mbH, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Foit, 12, Zöppelgasse 3 (12, Albrechtsbergergasse 15, 1/54).

Gaßmannstraße 39, Kanalanschluß, Maria Penz, im Hause, Bauführer Bmst. Gustav Peter Maier's Erben, 22, Anton Sattler-Gasse 29 (12, Gaßmannstraße 39, 1/54).

13. **Bezirk:** Ober-Sankt Veit, Vergrößerung der Hochspannungsanlage, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/6736/54).

Heinrich Collin-Gasse 13, Städtischer Kindergarten, Gasfeuerungsanlage, Gemeinde Wien, M.Abt., Bauführer unbekannt (35/6764/54).

16. **Bezirk:** Wurlitzergasse 10, Tankanlage-Errichtung, Fa. Wurlitzer-Garage, im Hause, Bauführer Josef Hainzl, 16, Wendgasse 2 (35/669/54).

18. **Bezirk:** Währinger Park, Abänderung der Pissoiranlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 23, Bauführer unbekannt (35/6739/54).

19. **Bezirk:** Formanekgasse 3, Bauliche Abänderungen, Otto Engel, im Hause, Bauführer Arch. Heinrich Vana, 3, Neulinggasse 16 (M.Abt. 37—19, Formanekgasse 3, 1/54).

Vegagasse 17, Bauliche Herstellungen, Franz Landertshammer, im Hause, Bauführer Bmst M. Pokorny, 4, Margaretenstraße 45 (M.Abt. 37—19, Vegagasse 17, 2/54).

Heiligenstädter Markt, Stand 12, Bauliche Abänderungen, Marie Homolka, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Carl Höllerl, 19, Heiligenstädter Straße 154 (M.Abt. 37—19, Heiligenstädter Markt, Stand 12, 3/54).

Hameaustraße 19, Bauliche Abänderungen und Herstellungen, Walter Perko, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Wilhelm Blovsky, 19, Gatterburggasse 4 (M.Abt. 37—19, Hameaustraße 19, 1/54).

Gunoldstraße 4, Bauliche Herstellungen, Union Baugesellschaft, 6, Linke Wienzeile 4, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37—19, Gunoldstraße 4, 4/54).

Hungerbergstraße 11, Bauliche Herstellungen, Karl Griller, 9, Rossauer Lände 39, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37—19, Hungerbergstraße 11, 1/54).

Heiligenstädter Markt, Stand 10, Bauliche Herstellungen, Michael Hartmann, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Carl Höllerl, 19, Heiligenstädter Straße 154 (M.Abt. 37—19, Heiligenstädter Markt, Stand 10, 2/54).

Krottenbachstraße 9, Bauliche Herstellungen, Gemeinnützige Bau- u. Siedlungsgenossenschaft der Freischaffenden Ges. mbH, 9, Strudlhofgasse 10, Bauführer Bmst. Alois Strohmaier, 19, Heiligenstädter Straße 39 (M.Abt. 37 — 19, Krottenbachstraße 9, 5/54).

Nußberggasse 6, Bauliche Herstellungen, Otto Knäbchen, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Lender, 17, Braungasse 30 (M.Abt. 37 — 19, Nußberggasse 6, 1/54).

Kaasgrabengasse 109, Bauliche Abänderungen, Franz Mitterecker, 21, Werndlgasse 14—18, Bauführer Bmst. Ing. M. Karner, 12, Schönbrunner Straße 289 (M.Abt. 37 — 19, Kaasgraben 109, 1/54).

Formanekgasse 11, Bauliche Herstellungen, Dir. Fritz Dörr, im Hause, Bauführer Bmst. Dr. Walter Bruckner, 19, Hohe Warte 64 (M.Abt. 37 — 19, Formanekgasse 11, 1/54).

20. Bezirk: Pappenheimgasse 16, Zubau eines Verkaufsraumes mit Büro, Franz Kigler, im Hause, Bauführer Arch. Ing. Franz Jarischko, 2, Zirkusgasse 41 (20, Pappenheimgasse 16, 1/54).

22. Bezirk: Breitenleer Straße 363, Errichtung eines Asphaltbehälters, Vaccuum Oil Comp. AG, im Hause, Bauführer unbekannt (35/6735/54).

23. Bezirk: Inzersdorf, Ferdinandgasse 1, Kanalanschluß, Alois Mirna, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Kaufs Wtw, 23, Inzersdorf, Ferdinandgasse 5 (M.Abt. 37 — 23, Inzersdorf, Ferdinandgasse 1, 5/54).

Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 287, Geschäftslokalumbau, Marianne Frühwirth, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Karl Limbach, 6, Gumpendorfer Straße 86 (M.Abt. 37 — 23, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 287, 1/54).

Mauer, Wernergasse 12, Kraftfahrzeug-Einstellraum, Karl und Hermine Stiegler, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Gröbl, 8, Laudongasse 60 (M.Abt. 37 — 23, Mauer, Wernergasse 12, 1/54).

Abbrüche

2. Bezirk: Kleine Stadtgutgasse 9, Abbruch der Anbauten, Heinrich Schmidberger, 16, Haymerlegasse 34, Bauführer Baugesellsch. Hofman & Maculan, 1, Annagasse 6 (2, Kleine Stadtgutgasse 9, 23/54).

9. Bezirk: Liechtensteinstraße 131, Abtragung des städtischen Althauses, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer unbekannt (35/6722/54).

Grundabteilungen

2. Bezirk: Leopoldstadt, E.Z. 5706, Gste. 2483/38, 2483/77, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 3984/54).

6. Bezirk: Mariahilf, E.Z. 329, Gst. 1115/2, Eduard Gutscher, 6, Sandwirtgasse 1, durch Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Taborstraße 24 a (M.Abt. 64 — 3975/54).

12. Bezirk: Unter-Meidling, E.Z. 1203, Gst. 155/2, E.Z. 1204, Gst. 155/3, E.Z. 1219, Gste. 152/21, 154/7, E.Z. 1220, Gste. 152/22, 154/8, 353/11, E.Z. 1228, Gst. 157/5, E.Z. 1229, Gst. 157/6, E.Z. 1425, Gste. 216/5, 1532, E.Z. 1426, Gst. 216/6, E.Z. 1427, Gste. 216/7, 1533, E.Z. 1430, Gst. 156/2, E.Z. 1431, Gst. 156/3, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 3881/54).

13. Bezirk: Ober-Sankt Veit, E.Z. 538, Gst. 760/17, Gerda Butka, 13, Steckhovengasse 4, durch Dr. Josef Führer, Rechtsanwalt, 1, Schottenhof (M.Abt. 64 — 3966/54).

E.Z. 2176, Gste. 963/4, 963/8, E.Z. 3020, Gst. 965/11, Hans Duckarm, 8, Blindengasse 39 (M.Abt. 64 — 3920/54).

21. Bezirk: Jedlesee, E.Z. 222, Gst. 280/1, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25 (M.Abt. 64 — 3884/54).

Stammersdorf, E.Z. 2356, Gst. 637/1, Johann Hanni, 21, Stammersdorfer Straße 30, durch Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64 — 3916/54).

Leopoldau, E.Z. 961, Gst. 2127/1, E.Z. 935, Gste. 2134, 2135, Friedrich Pichler, Wien, und Mitbes., durch Dipl.-Ing. Dr. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 64 — 4010/54).

Floridsdorf, E.Z. 12, Gste. 488/13, 488/62, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 3985/54).

Schwarzlackenau, E.Z. 33, Gste. 27/86, 27/333, 27/234, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 3987/54).

E.Z. 72, Gst. 27/495, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 3988/54).

E.Z. 195, Gst. 27/140, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 3989/54).

22. Bezirk: Eßling, E.Z. 201, Gst. 461/120, Andreas Niedermayer, Raasdorf 3, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, Wien-Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 3903/54).

Stadlau, E.Z. 375, Gste. 429/35—429/38, Dr. Friedrich Löw, 1, Mölkerbastei 5, durch Dr. Hugo Ebner, Rechtsanwalt, 7, Neustiftgasse 2 (M.Abt. 64 — 3939/54).

Kagran, E.Z. 1277, Gste. 1067/146, 1067/196, 1067/283, 1067/375, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 3986/54).

23. Bezirk: Mauer, E.Z. 1075, Gst. 1472, E.Z. 1076, Gst. 1473, ö. Gut. Gst. 1682/2, Paula Schillinger, 23, Mauer, Kaserngasse 7, durch Dipl.-Ing. Walter Weigert, 23, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 64 — 3915/54).

E.Z. 1344, Gste. 596/17, 596/18, öff. Gut, Gst. 1633, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 3978/54).

Inzersdorf-Land, E.Z. 1722, Gst. 274/6, öff. Gut, Gste. 5/4, 5/5, 1687/4, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 3976/54).

E.Z. 120, Gst. 335/1, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 3941 /54).

Atzgersdorf, E.Z. 70, Gst. 188, E.Z. 68, Gst. 199/1, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 3977/54).

Rodaun, E.Z. 7, Gste. 209, 210/1, 210/2, E.Z. 26, Gst. 290/1, E.Z. 378, Gst. 208, E.Z. 781, Gst. 210/5, öff. Gut. Gste. 86/5, 210/3, 210/4, 279/1, 283/1, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 3979/54).

Fluchtlinien

6. Bezirk: Anilingasse 2, Dipl.-Ing. Dr. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (6, Anilingasse 2, 3/54).

2. Bezirk: Stoffelagasse-Schüttelstraße, Fluchtlinienbekanntgabe und Höhenlage, M.Abt. 19 — W 2/56/54 (M.Abt. 35 — 1769/54).

Praterstraße 50, „Konstruktiva" AG zur Förderung des Bauwesens, 9, Mariannengasse 3 (2, Praterstraße 50, 50/54).

3. Bezirk: Gestettengasse 19—21, Geb.-Verw. Ed. Tomaschek, 1, Weihburggasse 26 (3, Gestettengasse 19—21, 2/54).

10. Bezirk: E.Z. 1215, Kat.G. Ober-Laa, Karl Lukitsch, 10, Wildenauersiedlung, P. 8 (M.Abt. 37 — 5532/54).

11. Bezirk: E.Z. 81, 1435, Kat.G. Kaiser-Ebersdorf f. d. Eigentümer Arch. K. Götz, 3, Bechardgasse 25 (M.Abt. 37 — 5499/54).

E.Z. 599, Kat.G. Simmering, M.Abt. 41 — 946/54 Gd. (M.Abt. 37 — 5534/54).

E.Z. 1313, Kat.G. Kaiser-Ebersdorf, Rudolf Milanovich, 2, Leopoldsgasse 6—8 (M.Abt. 37 — 5549/54).

13. Bezirk: E.Z. 515, Kat.G. Speising, f. d. Eigentümer Ing. Franz Schlögl, 21, Meissauergasse 19 (M.Abt. 37 — 5515/54).

14. Bezirk: E.Z. 548, Kat.G. Erlaa, Maria Mang, 12, Theergasse 3 (M.Abt. 37 — 5501/54).

15. Bezirk: E.Z. 77, Kat.G. Sechshaus, Margarethe Hetzmann, 7, Kenyongasse 3 (M.Abt. 37 — 5557/54).

16. Bezirk: E.Z. 3807, Kat.G. Ottakring, Franz Winkler, 16, Landsteinergasse 1 (M.Abt. 37 — 5292/54).

E.Z. 60, Kat.G. Neulerchenfeld, f. d. Eigentümer Bmst. Ing. Walter Hold, 8, Strozzigasse 32—34 (M.Abt. 37 — 5516/54).

19. Bezirk: E.Z. 233, Kat.G. Nußdorf, Franz Fritsch, 19, Greinergasse 17 (M.Abt. 37 — 5556/54).

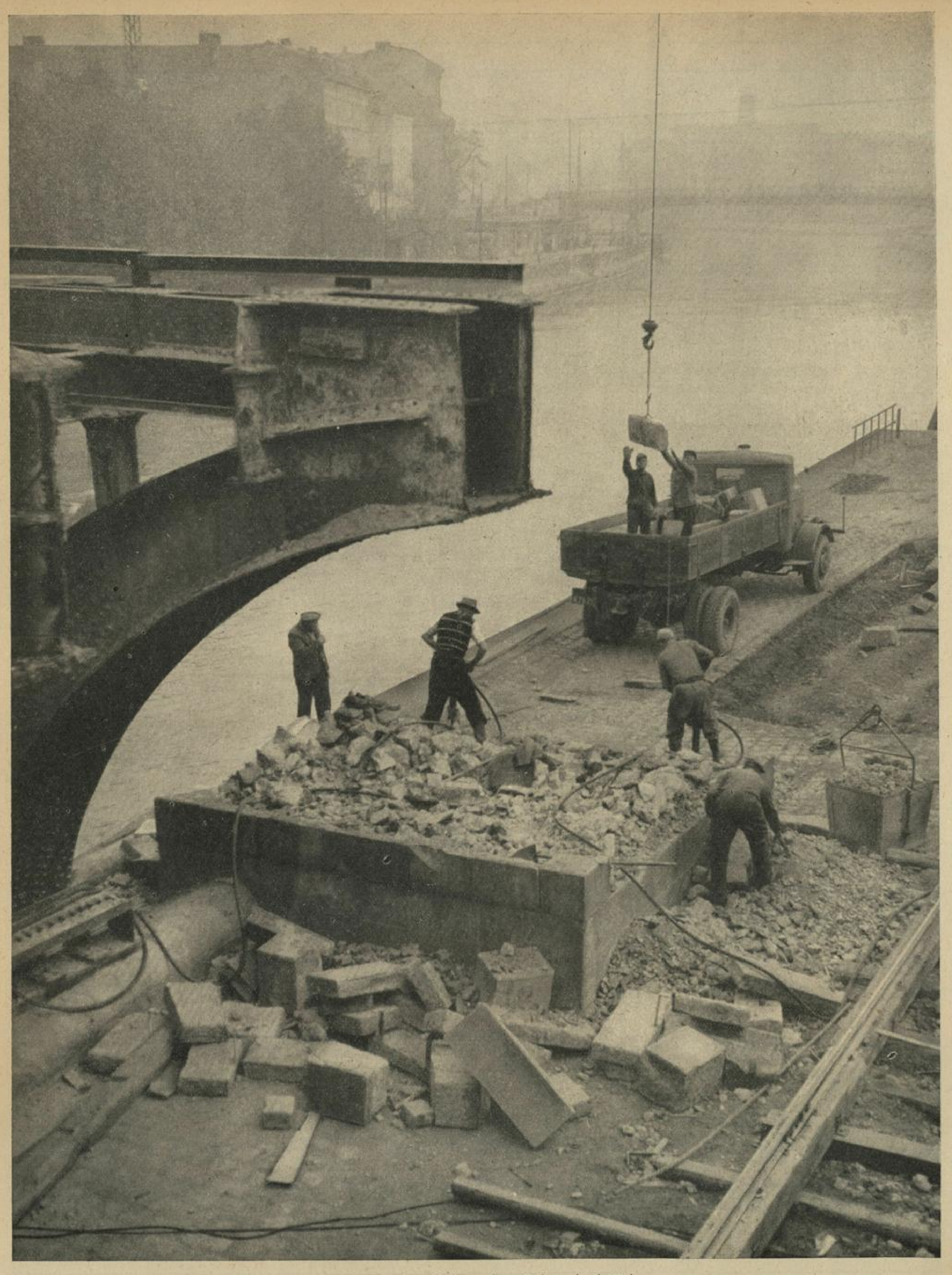
E.Z. 205, Kat.G. Heiligenstadt, f. d. Eigentümer Ing. Franz Horaczek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 37 — 5558/54).

21. Bezirk: E.Z. 402, 589, Kat.G. Leopoldau, Johann Krenn, 21, Töllergasse 170 (M.Abt. 37 — 5511/54).

E.Z. 143, Kat.G. Groß-Jedlersdorf II, Chem. Fabrik Wallenfels u. Co., 21, Schwaigergasse 6 (M.Abt. 37 — 5522/54).

E.Z. 1456, Kat.G. Groß-Jedlersdorf I, Adolf Stefan, 17, Zeillergasse 7—11 (M.Abt. 37 — 5548/54).

23. Bezirk: E.Z. 1899, 4933, Kat.G. Mauer, f. d. Eigentümer Dipl.-Arch. Ing. Viktor Adler, 13, Hietzinger Hauptstraße 22 (M.Abt. 37 — 5526/54).



Der „letzte Rest" der alten Schwedenbrücke

Aufnahme: Bilderdienst — Pressestelle der Stadt Wien